



öffentlich

**Betreff:**

Vorbereitende Untersuchung nach § 141, BauGB Hans-Thoma Karree ( zur Vorbereitung ein förmlich festgelegten Sanierungsgebiet)

**Einreicher:** Stadtverordneter Wolfhard Kirsch, Fraktion  
BürgerBündnis

Erstellungsdatum 16.05.2011

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
01.06.2011	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für das Karree Hans–Thoma-Str., Gutenbergstrasse , Behlerstrasse und Kurfürstenstrasse. werden vorbereitenden Untersuchungen gem. §141 BauGB durchgeführt (zur Vorbereitung eines förmlich festgelegten Sanierungsgebietes).

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

Die Untersuchungen werden zum Teil in der Verwaltung durchgeführt, können aber für spezifische Aufgaben einer externen Auftragsvergabe bedürfen.

Dafür werden anhand von Vergleichswerten (VU für die Gebiete Am Kanal/Stadtmauer und Obelisk max. 10.000 EURO veranschlagt.

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Von der Humboldtbrücke kommend Richtung Heiligen See fällt der große städtebauliche Missstand am Eingangsbereich zur Nauener Vorstadt auf.

Nach den positiven Ergebnissen der Sanierungsgebiete in Babelsberg und der Potsdamer Innenstadt, soll mit der Voruntersuchung geprüft werden, ob hier ähnliche städtebauliche Sanierungsergebnisse möglich sind.